

## Hofmann von Hofmannswaldau, Christian: Verliebte Arien (1695)

- 1 Soll Solimene meine glut/  
2 Die mir versehret marck und blut/  
3 Gantz ohne deine rettung brennen?  
4 Du äscherst meine brust ja ein/  
5 Mein hertze muß entzündet seyn/  
6 Und du wilst keine flammen kennen.
  
- 7 Befrage selbst das heisse licht/  
8 Das aus den hellen augen bricht/  
9 Was feuer es in mir erwecket.  
10 Es schmelzt der seelen hartes eiß/  
11 Und machet Salamander heiß/  
12 Und ich soll seyn unangestecket.
  
- 13 Dein auge hat mich so verführt/  
14 Mich hat dein plitz durchaus gerührt/  
15 Den ich nicht konte sehen kommen/  
16 Ich dachte wolcken anzusehn/  
17 Mit wasser-qvellen umzugehn/  
18 Und bin dadurch der ruh benommen.
  
- 19 Ich kan nicht wider den betrug/  
20 Wer ist bey solchen flammen klug?  
21 Sie können bienen nur vertreiben.  
22 Der mensch/ der leichte feuer fängt/  
23 Ist wie die motte die sich sengt/  
24 Und doch nicht kan vom feuer bleiben.
  
- 25 Verleugne nicht/ was du vollbracht/  
26 Du hast durch feur mich arm gemacht/  
27 Wilstu den mordbrand nicht bekennen?  
28 So wisse doch/ daß alle welt  
29 Dir das gerechte urthel fällt:

30     Wer andre brennt/ muß wieder brennen.

(Textopus: Verliebte Arien. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/20490>)